

Die Stadt Weiden hatte umfangreiche Verteidigungsanlagen. Diese wandelten sich im Laufe der Zeit mit den Anforderungen. Heute existiert davon nur mehr ein kleiner Teil. Dieses Blatt soll eine Übersicht über Erhaltenes und Verschwundenes bieten. Für Details ist der Platz natürlich zu beengt.

**14. Jh.** Hohe Stadtmauer

**15.Jh.** Anlage der Zwingermauer

**1513** Anlage des Rondells (Rondell am Kalkzinger) vor dem Oberen Tor

**1575** Bau der Vorstadtmauer

**1634** im Februar erobern die Schweden Weiden. Diese lassen die Vorstadtmauer abreißen und legen dafür große Erdschanzen um die Stadt an.

**1635** im Mai Eroberung Weidens durch bayerische Truppen.

**1639** ab diesem Jahr Umbau der Erdschanzen mit Fünfeckbastionen. Siehe Bild auf der Vorderseite.

**1715** Alle Erdwälle um die Stadtmauer werden abgetragen und die vorgelagerten Gräben aufgefüllt. Vortore werden abgebrochen

**1782** Abbruch der Holzbrücke vor dem Unteren Tor und Bau einer Steinbrücke

**1783** Abbruch der Holzbrücke vor dem Oberen Tor und Bau einer Steinbrücke

**1804** Abbruch des Rondells vor dem Oberen Tor. Im 19. und frühen 20. Jh. Abbruch großer Teile der Stadtmauer.

**1861** Abbruch des Faulturms

**1862** Abbruch des Türルトurms

**1911** Der Hauptturm des Oberen Tores wird abgebrochen und durch den heutigen Bau ersetzt

**1945** Der Hoitgoberturm wird durch amerikanischen Beschuss zerstört

### **1. Unteres Tor**

Oben ehem. Dienstwohnung des Stadtwachtmeisters. Dieser sperrte die Tore auf. Hauptturm wohl 14.Jh. Dachaufbau 17.Jh. Konsole mit Fratze am Vortor wohl 13.Jh. Vortor 1945 zerstört und später wiederaufgebaut.

### **2. Saliterturm**

Name vom Salpetersieder. Im frühen 20.Jh abgebrochen. Das Bild zeigt Fundamentreste, die um 1960 sichtbar wurden.

### **3. Flurerturm**

Letzter Rest der ab 1634 abgebrochenen Vorstadtbefestigung.

### **4. Halbschalenturm**

Nur noch der Umriss ist in einem Privatgarten ersichtlich.

### **5. Halbschalenturm**

Turm wurde bis zum EG gekürzt.

### **6. Türルトurm**

Neben den Toren der dritte Ausgang aus der Stadt. Ende 17.Jh vermauert. Dann wieder 1716 geöffnet. 1862 abgebrochen. Hier wohnten der Stadtfischer und der kath. Nachtwächter.

### **7. Stadtmauerrest**

Innenseite öffentlich zugänglich

### **8. Hoitgoberturm**

Auch Bastei im Pfarrzwinger. Sprang von der Zwingermauer in den Stadtgraben vor. Hatte keine Verbindung zur eigentlichen Stadtmauer. 1945 durch amerik. Beschuss zerstört.

### **9. Oberer Wasserturm**

Hier überquerte der Stadtbach eine Brücke und floss in die Stadt. Stand im Raum zwischen innerer Stadtmauer und Zwingermauer. Letzte Reste 1972 abgebrochen

### **10. Frieserturm**

Auch Bastei im Bauzwinger. Sprang von der Zwingermauer in den Stadtgraben vor. Hatte keine Verbindung zur inneren Stadtmauer. In den 1950er-Jahren abgebrochen.

### **11. Faulturm**

Auch Stadtturm, später Helместurm. Etwa 30 m hoch. 1861 abgebrochen. Unterer Teil heute in Privathaus integriert.

### **12. Wappensteine**

Das barocke Vortor wurde 1715 abgebrochen. Die historisch wertvollen Wappensteine befinden sich im Stadtmuseum. Beide datiert mit 1648. Oben das königl. schwedische Wappen, unten das Wappen des Generals von Königsmarck.

### **13. Siechentor**

1634/35 abgebrochen.

### **14. Stadtmauerrest**

Nicht öfftl. zugängl.

### **15. Unterird. Reste Vortürme Oberes Tor**

Im frühen 19.Jh. wurden die Türme oberhalb der Straßenkante abgebrochen. Die Unterteile werden heute als Keller benutzt. Auch die Steinbrücke ist unterird. erhalten. Nicht öfftl. zugängl.

### **16. Oberes Tor**

Der Hauptturm wurde 1911 abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt.

### **17./18./19. Reste der Stadtmauer**

19. ist öfftl. zugängl.

### **20. Roter Turm**

Halbschalenturm. In den 1990er-Jahren abgebrochen

### **21. Nachtwächterturm**

Hier wohnte einer der Nachtwächter. Turm wurde abgebrochen.

### **22/23. Halbschalenturm**

Grundrisse in Neubauten angedeutet.

### **24. Unt. Wasserturm**

Hier floss der Stadtbach wieder aus der Stadt hinaus.

### **25. Halbschalenturm**

In voller Höhe erhalten, aber modernisiert und in Hotel integriert.

### **27./28./29. Lederertor, Roßturm, Niklastor**

Teile der ab 1634/35 abgebrochenen Vorstadtmauer.

Als Teil der Stadtbefestigung könnte man im weitesten Sinne auch die Wohnung des Türmers im Turm der Michaelskirche bezeichnen. Von hier aus konnte ein sich nähernder Feind schon von weitem erkannt werden. Der Turm mit seiner welschen Haube stürzte 1759 ein und wurde in neuer Form wiedererrichtet.